

Dresdner Journal

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen answärts

Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals

Hamburg: Berlin: Wien: Leipzig: Basel: Breslau: Frankfurt a. M.: Hannover: Köln: München: Stuttgart: Wien: Zürich: ...

Herausgeber:

Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingenstraße No. 20.

Bezugspreis: Annoncenpreis: ...

Nachbestellungen: auf das 'Dresdner Journal' für die Monate Februar und März werden zum Preise von 3 M. angenommen...

Ankündigungen: Ankündigungen aller Art finden im 'Dresdner Journal' eine sehr geeignete Verbreitung...

Königl. Expedition des Dresdner Journals: (Zwingenstraße Nr. 20, in der Nähe des neuen Postgebäudes.)

Amtlicher Teil.

Dresden, 27. Januar. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Divisions-Auditeur bei der 1. Infanterie-Division...

Verbot.

Die unterzeichnete königliche Kreisshauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes...

XI.

Seine Agitation und Lehre, im geschichtlichen Zusammenhange dargestellt von Emil Kaler.

Höttingen-Zürich.

Berlag der Volksbuchhandlung 1887.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

Leipzig, 27. Januar. (Tel. d. Dresd. Journ.) Vor dem Königl. Palais fand heute ein Morgen...

Feuilleton.

Heimliche Liebe.

aus dem bayerischen Bergen von Friedr. Volk. (Fortsetzung.)

Die Alte braunte einige Worte vor sich hin, die wohl einen Abschiedsgruß ausdrücken sollten...

Leipzig, 27. Januar, mittags 12 Uhr 28 Min. (Priv.-Tel. d. Dresd. Journ.) Ihre Majestäten der König und die Königin, Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg, Staatsminister v. Hof- u. Justiz...

Die, 26. Januar. (B. I. B.) Bei der heute im 7. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Wiesbaden vorgenommenen Wahl eines Landtagsabgeordneten an Stelle des Abgeordneten Bafeler...

Kom, 26. Januar. (B. I. B.) Der Minister des Äußern, Graf Kaulbar, erklärte in der Abgeordnetenkammer auf eine Anfrage Kubischs...

Liverpool, 26. Januar. (B. I. B.) Bei der heutigen Parlamentswahl im hiesigen Wahlbezirk erhielt der Kandidat der Liberalen...

lerin lachend. 'Oder ist sie vielleicht ebenso alt und grauhaarig, wie ihre Nachbarin?' 'Weilich?' antwortete der Burche...

Dresden, 27. Januar.

Die heutige Lage.

Wir haben in der gestrigen Nummer unseres Blattes uns mit der von den 'Daily News' verbreiteten Alarmnachricht beschäftigt...

Dem aufmerksam prüfenden Blick stellt sich die politische Lage fortwährend als eine ernste dar. Hierauf zweifeln wäre gleichbedeutend mit einer Verdächtigung...

waldungen wieder samt bergab geschritten und nach einer kleinen Wendung des Sträßchens erblickten sie die kristallene Fläche des Spinglasees...

nen sonach nur wiederholen, daß die Lage eine ernste ist. Das sagen wir, jetzt ebenso unberrit durch die an der Seine angestimmten Friedensmelodien...

Die Schwierigkeit der Lage liegt eben in der Unsicherheit der französischen Zustände, deren fernere Entwicklung selbst auf die Dauer einer Woche schlechterdings nicht vorausgesehen ist...

Unwillkürlich aber ruht das Auge auf ähnlichen Situationen in der französischen Geschichte. In diesen Tagen ist in London eine Fortsetzung der für die Zeitgeschichte so wichtigen Tagebücher erschienen...

Wie wahrhaft glücklich nimmt sich dieses Verfahren der Opposition aus, wider besseres Wissen mit Versicherungen hervorzutreten, deren Hinsichtlichkeit...

Stadtteil' an, die da herkommen und allen hat's noch gefallen. Das hat einmal ein Kaler aus der Münchenerstadt gemalt, - 's is schon ganz lang her - und seit der Zeit is's von die Stadtteil' schon g'woiß hundertmal abgemalt und gemalt und sogar abphotographiert word'n...

Krieg das einzige Mittel der Selbsterhaltung werden, so werde er vor einem Mittel nicht zurückzudenken, das mit einem Schlag die Armeen in demselben Gefäß vereinen würde.

Tagesgeschichte.

Dresden, 27. Januar. Das heute hier eingetroffene 3. Stück des Reichs-Gezetzblattes vom Jahre 1887 enthält: Nr. 1696) Verordnung vom 25. Januar d. J., das Verbot der Ausfuhr von Pferden betreffend.

Berlin, 26. Januar. Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz empfing heute mittag den Reichskanzler Fürsten v. Bismarck zum Vortrag.

Der Chef der Admiralität, Generalleutnant v. Caprivi, hat heute mittags Berlin verlassen und ist nach Wilhelmshafen abgereist. Dort wird derselbe Inspektionen abhalten und namentlich eine Besichtigung von Sr. M. Kreuzerflotte, „Lützow“ vornehmen.

Der Herrenmeister des Johanniterordens, Prinz Albrecht von Preußen, hat den Reichskriegsminister, General-Feldmarschall, Chef des Generalstabes der Armee und Chef des Kolonialbüros Generalleutnant v. Caprivi, nach Anordnung und erfolgter Zustimmung des Ordenskapitels, zum Ehrenkommandanten des Johanniterordens ernannt.

Mit Bezug auf das epidemische Auftreten der Genickstarre hat der Minister der Medizinalangelegenheiten am 19. d. Mts. Birkularverfügung an die Regierungen gerichtet, in welcher es heißt: „Das seit einigen Jahren häufiger Vorkommen der epidemischen Genickstarre in den vorerwähnten Landesteilen läßt es wegen der hohen Gefahren, welche diese Krankheit für das Leben der von ihr ergriffenen Menschen mit sich führt, wie auch wegen der schweren Gesundheitsstörungen, welche nicht selten nach ihrem Ablaufe bemerkbar zurückbleiben, als eine wichtige Aufgabe erscheinen, weitere Anhaltspunkte für die sanitätspolizeiliche Bekämpfung derselben zu gewinnen.“

Die „Kön. Ztg.“ schreibt sehr richtig: London scheint neuerdings anderen berückichtigten Entwürfen des Festlandes den Rang ablaufen zu wollen. In der vorigen Woche hörte man plötzlich von der beabsichtigten Beschaffung Konstantinopels durch eine englische Flotte; dann meldete sich eine Telegraphenagentur mit der Nachricht, daß alle in England anwesenden militärisch-pflichtigen Deutschen vom kaiserlichen Generalkonsulate nach der Heimat zu den Fahnen aufgeboten worden seien; daran schloß sich eine Nachricht vom Kaufe aller vorhandenen Fleischpulvererden in London durch die deutsche Regierung; sodann wurde John Bull darauf vorbereitet, daß die Sobranje alsbald zusammenzutreten werde, um den kaiserlichen Alexander gleich zum König von Bulgarien auszurufen.

Die „Neuesten Nachrichten“ behaupten, Fürst v. Bismarck besitze eine sehr entschiedene Äußerung des Papstes über die Stellung des Zentrums zu den gegenwärtigen Fragen, welche entscheidend für die Stellung der Katholiken im Wahlkampf sein, die katholische Geistlichkeit von der Wahlkollation fernhalten und aus den Reihen der Opposition drängen werde.

Der mit den vatikanischen Kreisen in Fühlung stehende Berichterstatter der „Vol. Kor.“ schreibt aus Rom 24. Januar: Das Schreiben, welches der Kardinalstaatssekretär Jacobini an den Bischof von Jülich, Köpp, gerichtet hat, bildet ein Schriftstück von hoher Wichtigkeit, durch welches die Haltung des letztgenannten Bischofes in den kirchenpolitischen Fragen volle Rechtfertigung erhält.

Buda-Pest, 26. Januar. In militärischen Kreisen wird der „Kön. Ztg.“ zufolge die Ernennung des Corpskommandanten des Feldmarschallleutnants Frhrn. v. Rheinländer zum Generalstabschef und des Feldmarschallleutnants Frhrn. v. Weß zum Generaladjutanten als eine Vereinigung der Armeegewalten in den Händen des Erzherzogs Albrecht als Generalissimus betrachtet.

Rom, 26. Januar. (B. Z. B.) Bei der heutigen Beratung über das Budget des Kaisers durch den Senat erwiderte der Minister Graf Robilant auf eine Anfrage des Senators Serajini, leit der Depesche, von welcher er am letzten Montag in der Deputiertenkammer gesprochen, sei der Regierung eine weitere Depesche aus Mailand nicht zugegangen.

Köln, 23. Januar. (Köln. Ztg.) Die gestrigen Reden Treveljans und Chamberlains in Havd lassen die kommende Ausöhnung zwischen Gladstone

nianern und radikalen Unionisten erkennen. Die Tafelrunde hat ihr Werk getan. Sie hat die angeblichen Unversöhnlichen, Chamberlain, Treveljan, Morley und Haarcourt, zusammengebracht, und das bis dahin geschnittene Tischgitter ist somit wieder aufgehoben, das beide Teile sich aber den dem Home Office vorausgehenden allgemeinen Vorschlag Gladstones geeinigt haben.

Sepia, 25. Januar. Aus Konstantinopel wird hierher gemeldet, daß Janoff fortwährend in der russischen Botschaft verbleibt, sich mit den in Konstantinopel befindlichen bulgarischen Emigranten ins Financieren geht und gegen die hiesige Regierung konspiriert hätte.

Belgrad, 24. Januar. Aus serbischen Kreisen geht der „Vol. Kor.“ die Analyse eines der Feder eines „bulgarischen Hauptmanns“ entstammenden, im „Bido“ erschienenen Artikels zu, der die Beziehungen zwischen Rußland und den Balkanstaaten zum Gegenstande hat.

Reifenmacht ermöglicht, zum Teile disponiert und der Resultat des österröschlich-türkischen Ringens an der Ostseebucht selbst kam den Serben zu unermesslicher Größe zu dienen. Dennoch erhebt niemand in Oesterreich den Anspruch, als Betreuer des Ostens gerieren zu werden.

Bukareß, 26. Januar. (B. Z. B.) Zwischen dem Minister des äußeren Handels und dem Abgeordneten Pleva hat wegen der Vorgänge in der Sitzung der Deputiertenkammer am 24. d. ein Biskontabell stattgefunden, in welchem letzterer am Arme leicht verwundet wurde.

Southport, 25. Januar. (B. Z. B.) Heute verteilte der deutsche Generalconsul Mohr in Gegenwart des Mayors etwa 700 Pfd. Sterl. an die Hinterbliebenen der am 10. Dezember vor J. ertrunkenen Mannschaften der Rettungsboote, welche der gestrandeten Bark „Mexico“ Hilfe bringen wollten.

Zur Wahlbewegung.

Die vertriebenen Verhältnisse des Wahlkreises Dresden-Altstadt haben sich nun insofern geändert, als Hr. Danzelsamerpräsident Qulzig definitiv von den vereinigten National-liberalen und Konservativen als Kandidat für die bevorstehende Reichstagswahl aufgestellt worden ist.

Die Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl in Dresden sind: Hr. Danzelsamerpräsident Qulzig, Hr. Danzelsamerpräsident Qulzig, Hr. Danzelsamerpräsident Qulzig, Hr. Danzelsamerpräsident Qulzig, Hr. Danzelsamerpräsident Qulzig.

Der „Bismarck-Kämpfer“ schreibt: Der Reichstagswahl in unserem Bismarck-Wahlkreise können wir kaum berichten, daß die angelegte Einigung in der Personensektion nunmehr erfolgt ist, indem in einer gestern hier stattgefundenen und von Wählern der vertriebenen politischen Schattenseiten aus allen Teilen des Wahlkreises zahlreich besuchten Versammlung ein bestimmter Beschluß über den von der „Vereinigung rechtsehrerlicher Wähler im S. Wahlkreise“ auf den Schild zu erhebenden Kandidaten gefaßt wurde.

„Ich will Ihnen kurz ihre Lebensgeschichte erzählen,“ meinte Jodol, „es vergeht die Zeit dabei. Die zwei also, der Jörgel und die Burgel, — sie ist aus dem Bittelthal gewesen und wo er eigentlich daheim war, ist sie so recht bekannt worden — waren frische junge Leute“ und hätten für ihr Leben gern einander geheiratet.

und Landwirte aufsehen zu erregen. Nach zahlreichen Beobachtungen, die zum Teil bis in das vorige Jahrhundert reichen, ist, wie Ferrari nachweist, festgestellt worden, daß die meisten Gewitter von westlichen Himmelrichtungen herkommen und der Hagel fast ausnahmslos die Richtung West-Nord-West hat.

von Uganda bis Sansibar hielten, dann geburgen, Driete an Emin Pascha mit zurückzunehmen. Diese Briefe soll der in Uganda ansässige Missionar Makay insgeheim nach Ankoro weiter befördern, dessen König Emin Pascha freundlich gestimmt ist.

Die letzte Arbeit Johannes Scherr's. Im Nachlaß des jüngst verstorbenen Schriftstellers Johannes Scherr hat sich ein Manuskript gefunden, welches in origineller Darstellung die Geschichte des Jesuitenordens erzählt. Scherr weicht in seinem Urteil wesentlich von der landläufigen Meinung über die Jesuiten ab und löst allem, was großartig an der Institution der Gesellschaft Jesu ist, vollste Gerechtigkeit widerfahren.

Retrorologie. Über den Schutz der Pflanzen gegen den Hagel hat der italienische Naturforscher Ciro Ferrari eine Arbeit veröffentlicht, die nicht verfehlen dürfte, in den Reihen der Gärtner, Weinbauer und Landwirte Aufsehen zu erregen.







Dresdner Börse, 27. Januar 1887.

Table listing various securities and bonds, including 'Deutsche Reichsanleihe' and 'Preussische Staatsanleihe'.

Table listing 'Eisenbahnanleihe' (railway bonds) for various lines like 'Sachsen-Anhalt' and 'Sachsen-Altenburg'.

Table listing 'Eisenbahnanleihe' (railway bonds) for 'Sachsen-Altenburg' and 'Sachsen-Meissen'.

Table listing 'Eisenbahnanleihe' (railway bonds) for 'Sachsen-Meissen' and 'Sachsen-Eisenach'.

Table listing 'Eisenbahnanleihe' (railway bonds) for 'Sachsen-Eisenach' and 'Sachsen-Weimar'.

Table listing 'Eisenbahnanleihe' (railway bonds) for 'Sachsen-Weimar' and 'Sachsen-Coburg'.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' (Latest Market News) listing various market data and prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' (Latest Market News) listing various market data and prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' (Latest Market News) listing various market data and prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' (Latest Market News) listing various market data and prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' (Latest Market News) listing various market data and prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' (Latest Market News) listing various market data and prices.

For the compilation responsible: Otto Hand, Professor of Literature and History.

London ... 5
Paris ... 5
St. Petersburg ... 5
Vienna ... 5

Dresdner Börse vom 27. Januar.
Im Vergleich zu gestern eröffnete heute die Börse in matter Haltung.

Familiennachrichten.
Gestorben: Ein Knabe: Frau Stenmann v. Bocksch-Brosch in Dresden.

Abfahrt der Eisenbahne von Dresden in der Richtung nach:
Annaberg 6, 12, 3, 4, 10, 12, 30

Invalidendank für Sachsen.
Bureau:
Zeitschrift Nr. 20, I. 80

Rudolf Messe.
Annouces - Bureau
DRESDEN

Man annonciert.
am bequemsten und billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermietung übergeben will.

Singelne Nummern.
dieses Blattes sind von abends 6 Uhr an für den Preis von 10 Pf. zu haben in:

Robert Braunes.
Annouces - Bureau
Leipzig, Barfußg. 4.